



Liebe Tanzfreunde,

Die Vorbereitungen für die kommende Spielzeit laufen auf Hochtouren, die folgenden Zusammenfassungen geben Ihnen schon einmal einen Ausblick auf die enorme Programmvielfalt der anstehenden Aufführungen und Festivals, bei denen sich (fast) alles um den Tanz dreht. Besonders die an internationalen Tanzkompanien interessierten Kulturfreunde unter Ihnen dürften nach der sommerlichen Spielzeitunterbrechung voll auf ihre Kosten kommen: Selten konnte Nordrhein-Westfalen mit einer so hohen Zahl an Gastspieldarbietungen aufwarten. Vom Theater Bonn, über das Internationale Tanzfestival NRW zu den Tanzwochen Neuss- um nur die bekanntesten Veranstalter zu nennen- hochkarätige Künstler werden uns verzaubern, zum nachdenken und zum lachen bringen. Einstimmen können Sie sich bereits im Juli, u.a. mit der Rambert Dance Company. Werfen Sie einen Blick in unseren Tanzkalender!

Das Highlight des Sommers bildet die vom 27. – 30. August 2008 stattfindende **internationale tanzmesse nrw** – Karten sind noch zu haben!

Das nrw landesbüro tanz wünscht einen schönen Sommer. Den Daheimgebliebenen sei noch der Tipp gegeben, beim Tanzfestival Bielefeld, das noch bis 12. Juli 2008 stattfindet, vorbeizuschauen.

Wir sehen uns auf der Tanzmesse!

Rafaële Giovanola in internationaler Kritikerumfrage nominiert

Rafaële Giovanola, Tänzerin, Choreografin und Mitbegründerin der zeitgenössischen Bonner Tanzkompanie Cocoondance, wird im noch unveröffentlichten Jahrbuch 2008 von ballet-tanz („Europe's Leading Dance Magazine“) als „Hoffnungsträgerin im Tanz“ vorgestellt.

www.cocoondance.de

Ben Van Cauwenbergh neuer Ballettdirektor am Essener Aalto Theater

Ab der Saison 2008/09 beginnt mit der Ballettdirektion von Ben van Cauwenbergh, der die Nachfolge von Professor Martin Puttke antritt, eine neue Ära für das Aalto Ballett Theater. In seiner



ersten Essener Spielzeit präsentiert der Belgier, der das jüngere wie ältere Publikum begeistern, mitreißen und auf höchstem Niveau unterhalten will, drei Ballette bzw. Tanzwerke, von denen zwei seine eigene choreographische Handschrift vorstellen: „La Vie en Rose“, „Tanzhommage an Queen“ und „Coppélia“ von Roland Petit. Ergänzt werden diese Produktionen u.a. durch einen Abend, der Johan Ingers „Home and Home“ mit Stücken junger Choreographen kombiniert. Neben der Wiederaufnahme des beliebten Klassikers „Dornröschen“ wird dieses Ballett auch in einer Version für Kinder gezeigt.

Van Cauwenbergh, der seit 1989 an den Theatern in Luzern und Wiesbaden als Ballettdirektor engagiert war, kann auf eine erfolgreiche Karriere als Tänzer und Choreograph zurückblicken: Er arbeitete in London, Antwerpen, Bern und Luzern mit internationalen Größen wie Rudolf Nurejew, Maurice Béjart u.a. zusammen und wurde – neben zahlreichen internationalen Auszeichnungen – 1984

zum „Tänzer des Jahres“ (Dance and Dancers Magazine) ernannt. Sein Vertrag am Aalto Theater ist zunächst auf 5 Jahre befristet.

Tänzerin und Choreographin Eva Cerna verstorben

Am 19. Juni ist die Bonner Tänzerin und Choreographin Eva Cerna im Alter von nur 46 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.



Die in Prag und London ausgebildete Tänzerin, die dem hiesigen Publikum vor allem durch ihre solistische Arbeit mit dem Choreographischen Theater Pavel Mikulastik in Freiburg und Bonn bekannt wurde, gründete mit ihrem langjährigen Tanzpartner und Lebensgefährten Karel Vanek 1990 das Ensemble "Cerná & Vanek Dance", mit dem das Duo bis zuletzt internationale Beachtung fand und deren Stücke mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. Mit dem Tode Eva Cernas ist die Tanzszene um eine bedeutende Künstlerpersönlichkeit ärmer.

Studie zu Arbeitsbedingungen der Tanzschaffenden in Deutschland

Wie der Theaterkanal meldet, startete am 27. Mai 2008 die bisher größte Untersuchung über die Lebens- und Arbeitsbedingungen von professionellen Theater- und Tanzschaffenden in Deutschland. Initiator ist Günter Jeschonnek, Geschäftsführer des Fonds Darstellende Künste. Zusammen mit dem Bonner Zentralinstitut für Kulturforschung wurde ein Fragebogen entwickelt, der neue Aufschlüsse über die Situation der professionellen Theater- und Tanzschaffenden in Deutschland geben soll. Die letzte große Studie dieser Art, der sogenannte Künstlerreport, stammt aus dem Jahr 1975 - aus dieser Studie entstand später die Initiative zur Gründung der Künstlersozialkasse KSK. Bereit. Die

Studie ist ein nichtkommerzielles Forschungsprojekt. Die Ergebnisse dieser neuen Studie sollen im Rahmen eines nationalen Symposiums, geplant im Mai 2009, diskutiert werden. Ziel des Symposiums sind klare Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von professionellen Theater- und Tanzschaffenden.

Der Fragebogen steht in einer deutschen und einer englischsprachigen Version bis Ende Juli 2008 bereit:

<http://www.fonds-daku.de/Studie/Studie.php>

Kölner Tanztheaterpreis 2008- Die Nominierungen des 1. Halbjahres

Zum ersten Mal in diesem Jahr tagte die Jury der Kölner Tanz- und Theaterpreise um die besten Produktionen des



ersten Halbjahres zu bestimmen, die in ihrer jeweiligen Kategorie ins Rennen um die diesjährigen Kölner Tanz- und Theaterpreise gehen.

Die Jury für den Kölner Tanztheaterpreis Preisgeld 5.200 Euro - gesponsert vom Kölner Stadt-Anzeiger (Jury: Nicole Strecker, Simone Thielmann und Thomas Linden) nominierte folgende Produktionen:

- "Solo für eine Gestalt", Barbara Fuchs (Choreographie) im Arkadaş Theater
- "IMAGO", rennArte Bewegungstheaterensemble Köln im Deutschen Sport- und Olympiamuseum, Tanzperformance von Nele Beensen (Choreographie)
- "machMut", silke.z:resistance in der Live Music Hall, Choreographie: Silke Z.

Die Nominierungen des zweiten Halbjahrs werden am 19. November bekannt gegeben. Die feierliche Preisverleihung findet traditionell am ersten Montag im Dezember, diesmal der 1. Dezember, im Haus der SK Stiftung Kultur im Mediapark statt.

Bausch Tänzerin ausgezeichnet

Die australische Tänzerin Josephine Ann Endicott, Tanztheater-Protagonistin der ersten Stunde, erhält den französischen Orden „Chevalier des Arts et des Lettres (Orden der Künste und der Literatur), überreicht durch den französischen Kulturminister Gérard Violette, seit 24 Jahren Direktor des Théâtre de la Ville in Paris. Verliehen wird der Orden an „Personen, die sich durch ihr Schaffen im künstlerischen oder literarischen Bereich oder durch ihren Beitrag zur Ausstrahlung der Künste und der Literatur in Frankreich und in der Welt ausgezeichnet haben“.

Endicott wurde 1973 von Pina Bausch engagiert und tanzte bereits in den ganz frühen Stücken des Tanztheater Wuppertal. In Frankreich ist sie nicht nur als Tänzerin seit vielen Jahren hochgeschätzt, sondern auch aufgrund ihrer Funktion als Probenleitung bei Einstudierungen von „Le Sacre du Printemps“ (1997) und „Orpheus und Eurydike“ (2005/2008) durch das Ballett der Pariser Oper, sowie als Buchautorin mit dem in Deutschland und Frankreich erschienenen Titel: „Ich bin eine anständige Frau“ (Je suis une femme respectable).

Internationale Tanzwochen Neuss präsentieren Deutschlandpremierern

In der kommenden 26. Saison, zwischen dem 22.10.2008 und dem 24.3.2009 blicken die Internationalen Tanzwochen Neuss schwerpunktmäßig in die USA und zeigen von dort kommende weltbekannte Kompanien sowie einige Überraschungen aus Europa. Drei der sechs Vorstellungen sind Deutschlandpremierern, die Dank der Tanzwochen nach Neuss eingeladen werden. Den Auftakt macht das Ballet de Biarritz mit Choreographien von Thierry Maladin, einer der bedeutendsten neoklassischen Choreographen Frankreichs. Durch die Kooperation mit dem diesjährigen Internationalen Tanzfestival NRW von Pina Bausch kann ein Tanzabend aus Hawaii gezeigt werden, der in Nordrhein-Westfalen nur zwei Mal zu sehen sein wird.

Mit der Lar Lubovitch Dance Company aus Chicago und Parsons Dance aus



New York werden zwei Ensembles vorgestellt, die auf leichte Art große choreographische Werke mit purer Tanzlust präsentieren und das Publikum in ihren Bann ziehen.

Weitere Gäste der Tanzwochen sind Henri Oguike aus London, ein Star der jungen Choreographenszene Großbritanniens sowie eine der besten Nachwuchskompanien Europas, das Junior Ballett von Heinz Spoerli aus Zürich. Mehr unter:

www.tanzwochen.de

Theaterzwang / favoriten 08 stellt Programm vor

Vom 17. bis 25. Oktober 2008 findet zum 13. Mal das größte und älteste Festival der Freien Theater aus NRW statt. Theaterzwang – 2008 erstmals unter dem neuen Titel favoriten 08, präsentiert herausragende, experimentelle, professionelle Produktionen in allen Sparten. Festivalzentrum ist das Theater im Depot in Dortmund sowie weitere Spielstätten. Das Festival favoriten 08 richtet sich an die Theaterbegeisterten vor Ort. Es ist darüber hinaus ein Forum für den Austausch freischaffender Künstler und eine nationales wie internationales Fachpublikum.

Das Festival fördert und präsentiert insbesondere Kooperationen von Künstlern, die ihren Produktionsort in NRW haben, zugleich aber neue Wege der internationalen Vernetzung gehen. Damit reflektiert das Festival die Tatsache, dass das internationale Potential der vom Stadttheater unabhängigen Off-Szene ein starkes Qualitätsmerkmal ist. Die Tanzsparte wird vertreten mit Stücken von Bernd Plöger / Erika Winkler, Samir Akika und Silke Z. Zum vollständigen Programm und Ticketverkauf:

www.theaterzwang.de

2. Fest mit Pina

Zum zweiten Mal lädt Pina Bausch zum Internationalen Tanzfestival NRW ein. Schon 2004 hatte die Wuppertaler Choreographin und Leiterin des Tanztheaters Wuppertal die künstlerische Leitung des Tanzfestivals übernommen, veranstaltet von dem Land Nordrhein-Westfalen, der Landeshauptstadt Düsseldorf und den Städten Essen und Wuppertal. In diesem Jahr, vom 7. bis 30. November 2008, stellt Pina Bausch wieder Freunde aus aller Welt vor. Es wird zahlreiche deutsche und europäische Erstaufführungen geben, u.a. von Kahekili aus Hawaii, Sidi Larbi Cherkaoui, Cloud Gate Dance Theatre aus Taiwan sowie Soloabende u.a. mit Sylvie Guillem, Louise Lecavalier und Eva Yerbabuena. Konzerte, Filme und Ausstellungen ergänzen das Programm, das in den Städten Düsseldorf, Essen und Wuppertal gezeigt wird.



Das Tanztheater Wuppertal zeigt Stücke aus der frühen Zeit der Kompanie, u.a. „Das Frühlingsopfer“ mit den Düsseldorfer Symphonikern und „Die sieben Todsünden“, wie auch aus den späteren Jahren u.a. „Palermo Palermo“ und „Masurca Fogo“.

Das Ballet de l'Opéra national de Paris wird mit „Orpheus und Eurydike“, Tanzoper von Pina Bausch von 1975, in der Düsseldorfer Oper am Rhein zu Gast sein. Zur Eröffnung des Festes im Wuppertaler Schauspielhaus zeigt Pina Bausch selbst eine bedeutende Erstaufführung: „Kontakthof“ mit Teenagern ab '14'. Das Stück „Kontakthof“ entstand 1978. Später inszenierte Pina Bausch es mit Damen und Herren ab '65'. Seit nunmehr fast einem Jahr studiert sie es bis zur Premiere mit Teenagern aus 10 Wuppertaler Schulen ein. Zum vollständigen Programm:

<http://www.fest-mit-pina.de/programm/gesamt.php>

Künstlerbetreuer und Fahrer gesucht

Für die zahlreichen Gastkompanien und Künstler sucht das Internationale Tanzfestival NRW 2008 ehrenamtliche Betreuer sowie Fahrer für den Künstlertransport. Die Mitarbeit ist auch für einen kürzeren Zeitraum denkbar. Sprachkenntnisse und Führerschein sind sinnvoll. Anfang Juli wird ein Treffen für alle Interessenten stattfinden. Interessenten melden sich bitte per e-mail: festival@pina-bausch.de oder telefonisch unter der Nummer: 0202-563 4762.

internationale tanzmesse nrw vom 27.-28.8.2007

Mit über 270 Kompanien und Organisationen an mehr als 100 Ausstellungsständen ist die Attraktivität der Tanzmesse in diesem Jahr deutlich gestiegen. Wer sich ausschließlich für die zahlreichen, im Rahmen der Tanzmesse stattfindenden Performances interessiert, kann Tickets zu allen Aufführungen auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen, sowie unter www.nrw-ticket.de oder der Hotline 0180 – 500 1812 bestellen. Alle Informationen zur Tanzmesse unter: www.tanzmesse-nrw.com

WISSEN WAS SICH BEWEGT – www.tanznrw.de

Bitte werfen Sie auch wieder einen Blick in unseren Tanzkalender-NRW!

GZT Mitglieder werben – weitersagen –
Newsletter empfehlen

Sie möchten Ihre Termine und News aus dem professionellen Bühnentanz für Nordrhein-Westfalen veröffentlichen?

Sie möchten Ihr Training für professionelle Tänzer im Tanzkalender NRW zugänglich machen?

Senden Sie eine E-Mail an:
patricia@tanznrw.de



Unsere Tanznews können Sie auch als RSS Feed abonnieren:

<http://www.tanznrw.de/news/?q=rss.xml>